

Schwerpunkt: Wie gehen wir gemeinsam in die Zukunft

Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Förderer und Unterstützer des THW,

„Die THW-Bundesvereinigung wird den respektablen Wert des bürger-schaftlichen Engagements weiterhin fördern und stärken - speziell im THW und bei allen, die dem THW nahe stehen.“

Zu dieser Aussage, die seit Jahren Bestand hat, werden die THW-Bundes-vereinigung und ich persönlich auch in der Zukunft stehen. Der Schutz der Bevölkerung ist permanenter Auftrag. Das Ziel ist in Deutschland mit dem hohen ehrenamtlichen Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger in besonders vorbildlicher Weise auf alle Ebenen gewährleistet.

Mit den steigenden Anforderungen, denen sich das THW, auch durch sein Rahmenkonzept, in vorausschauender Weise stellt, sind auch Investiti-onen verbunden. Qualität und Quantität muss gewährleistet sein, ebenso wie Motivation und Anerkennung.

Es ist in den letzten Jahren viel erreicht worden, auch im Zusammenhang mit der Minderung des Investiti-onsstaus. So intensiv, wie in den Haushaltsjahren 2016 und 2017 ist das THW in den letzten Jahrzehnten im Bundeshaushalt nicht bedacht gewesen. An den Erfolg wollen wir anknüpfen und mit allen Abgeordneten des Deutschen Bundestages auch weiterhin intensiv im Austausch mit sachdienlichen Informationen bleiben.

Die THW-Bundesvereinigung wird sich weiterhin stark machen, für eine gute Zukunft.

Gemeinsam für die THW-Familie!



Stephan Mayer, MdB
Präsident der THW-Bundesvereinigung



Frischer Wind in der Stiftung THW



Dr. Cornelia Lawrenz hat zum 1. September 2017 die Geschäftsführung der Stiftung THW übernommen. „Ich freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit alten Bekannten und neuen Kolleginnen und Kollegen im THW, in der THW-Bundesvereinigung e.V. und in der THW-Jugend e.V.“, so Frau Lawrenz an ihrem ersten Arbeitstag. Die 48jährige Berlinerin ist im Bevölkerungs- und Katastrophenschutz keine Unbekannte. Bislang hat die studierte Kulturwissenschaftlerin Projekte der zivilen Sicherheitsforschung geleitet

weiter auf Seite 3

THW-Fahrzeugbeschaffungs-Programm als Investition in die Zukunft

Das Technische Hilfswerk (THW) hat Ende April von Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière vor dem Brandenburger Tor neue Einsatzfahrzeuge erhalten. Diese Übergabe einiger weniger Fahrzeuge an THW-Einsatzkräfte in unmittelbarer Nähe zum Deutschen Bundestag hat noch weitaus größeren Symbolcharakter. Sie steht für ein noch nie dagewesenes Beschaffungsprogramm des Bundes für das THW als Sicherheitsbehörde. „Man spürt einen deutlichen Ruck durch die Ortsverbände gehen, auch wenn die Einsatzkräfte sehr wohl wissen, dass sie noch nicht gleich morgen neue Fahrzeuge auf dem Hof haben werden.“

Signal an die Helferinnen und Helfer

Das neu aufgelegte Beschaffungsprogramm ist ein wichtiges Signal an die gesamte Helferschaft des THW, ist sich der Präsident der THW-Bundesvereinigung, Stephan Mayer, MdB, sicher. „Bis 2023 stehen dem THW damit 100 Millionen Euro für Fahrzeuge und Großgeräte zur Verfügung. Das THW hat Großartiges geleistet: ob bei der Bewältigung

der Flüchtlingskrise oder beim Einsatz zum Jahrhundert-Hochwasser in Bayern im Sommer 2016. Das THW muss auch künftig in der Lage sein, die vielfältigen Herausforderungen zu meistern. Aus diesem Grund freue ich mich sehr, über die Erneuerung des Fuhrparks in den nächsten Jahren. Als ehrenamtlich getragene Einsatzorganisation des Bundes müssen unsere Helferinnen und Helfer sich auf die zur Verfügung gestellte Technik unbedingt verlassen können.“

Wie wichtig ein umfangreicher Fuhrpark für das THW ist, betonte auch THW-Präsident Albrecht Broemme während seiner Ansprache vor dem Brandenburger Tor: „Moderne Einsatzfahrzeuge verbessern sowohl die Einsatzfähigkeit als auch die Attraktivität des THW“, sagte Broemme. Ebenso bedankte er sich für die zusätzlichen Finanzmittel. Die Politik bringt damit ihre Wertschätzung gegenüber der Arbeit des THW in den vergangenen Jahren zum Ausdruck.

msch



v.l.n.r.: THW-Präsident Albrecht Broemme, THW-BV-Präsident Stephan Mayer, MdB, Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière, MdB

Kurzinfo- Terminplanungen

Für den
30. November 2017

ist das nächste

MdB-Frühstück in Berlin geplant

Am Vorabend, also am

29. November
sind die Sitzungen
des Präsidiums der THW-BV

und die gemeinsame

Sitzung von Vorstand
und Kuratorium
der Stiftung THW vorgesehen.

Planungen 2018

Bundesversammlung
14. April 2018
in Sachsen oder Thüringen.

THW-Bundessprecher - die Stimme für das Ehrenamt

Alle 16 THW-Landessprecher wählten Ende April in der THW-Bundesschule in Hoya **Wolfgang Lindmüller** zum neuen THW-Bundessprecher.

Die Amtszeit des bisherigen Bundessprechers Frank Schulze ging damit nach 15 Jahren zu Ende.

nur so zu bewältigen ist.“ Der Bundessprecher vertritt die Interessen und Bedürfnisse der rund 80.000 ehrenamtlichen THW-Mitglieder. Er wird als Ver-

treter des Ehrenamts in alle wichtigen Entscheidungen und Entwicklungen des THW einbezogen. *mschn*

Frischer Wind in der Stiftung THW

Fortsetzung von Seite 1

- auf Kommunalebene und bei der Berliner Feuerwehr. Besonders zwei Projekte lagen ihr am Herzen. Als Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern engagierte sie sich besonders für die Entwicklung eines neuartigen Alarmierungs- und Kommunikationssystems, das bei Amoklagen an Schulen zum Einsatz kommt. Ein anderes Projekt befasste sich mit einem System kommunaler Anlaufstellen, die in Krisensituationen, z.B. bei einem großflächigen Ausfall der Stromversorgung, die Bevölkerung mit Informationen und Hilfe versorgen sollen.

In dieser Zeit knüpfte Dr. Lawrenz ein großes Netzwerk zu freiwillig engagierten Menschen in Hilfsorganisationen, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. „Jeder einzelne Kontakt, jedes Gespräch,“ so erzählt Dr. Cornelia Lawrenz begeistert, „ist eine enorme Bereicherung, bringt mich auf neue Ideen und erleichtert mir vor allem meine Lebens- und Arbeitsdevisen, immer über den Tellerrand hinaus blicken“.

Schwerpunkt ihrer Arbeit sollen natürlich die Stiftungsgeschäfte sein. So hat sie sich zum Ziel gesetzt, die Stiftung THW fest in der deutschen Stiftungslandschaft zu verankern. Ganz nebenbei verrät sie, dass sie es kaum erwarten kann, nach den vielen Jahren Forschung die engagierten Helferinnen und Helfer vor Ort und in der Praxis zu erleben.

„Mit ihr übernimmt eine fachkundige und engagierte Netzwerkerin die Stiftungsgeschäfte“, so Stephan Mayer, MdB, Vorstandsvorsitzender der Stiftung THW. „Wir sind davon überzeugt, dass Frau Lawrenz für die Erreichung unserer gemeinsamen Ziele eine kompetente Ansprechpartnerin und kreative Impulsgeberin wird“.

In bewährter Tradition sitzt Dr. Cornelia Lawrenz unter einem Dach mit der THW-Bundesvereinigung – in unmittelbarer Nähe zum Regierungsviertel – mitten im Herzen Berlins in der Friedrichstr. 130b.

<https://stiftung-thw.de>



Als THW-Landessprecher für Niedersachsen und als bisheriger stellvertretender Bundessprecher ist er mit den Aufgaben, die das Amt mit sich bringt, bereits vertraut.

„Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Wolfgang Lindmüller als neuem Bundessprecher, den ich bereits aus seinen vorherigen Funktionen im THW kenne“, sagte THW-Präsident Albrecht Broemme nach der Wahl.

„Ich danke gleichzeitig dem langjährigen Bundessprecher Frank Schulze für sein Wirken in diesem wichtigen Amt, das mich die gesamte Zeit als THW-Präsident begleitet hat“, so Broemme weiter.

Ebenfalls gewählt wurden drei neue Stellvertreter des Bundessprechers. Das Team setzt sich aus **Mathias Neumann**, **Udo Petersen** und **Bernd Springer** zusammen. Broemme hob hierzu hervor: „Dass drei Stellvertreter gewählt wurden, ist ein großer Gewinn. Denn die Vergangenheit hat gezeigt, dass der Arbeitsaufwand

Die Stiftung THW ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen. Der Verband vertritt die Interessen von kleinen und großen Stiftungen in Deutschland. Er macht mit dem „Tag der Stiftungen 2017“ auf die Vielfalt des Stiftungswesens in Deutschland aufmerksam.

Stiften als persönliche Form des Gebens wird in Deutschland immer beliebter. Mittlerweile gibt es hierzulande rund 22.000 Stiftungen –Tendenz steigend.

Bildung, Gesundheit, Sport, Umwelt und Kultur ist alles dabei.

Die Stiftung THW will sich mit einem Kurzinterview einbringen, das die Stiftung THW einem breiten Publikum vorstellt.

Es ist angestrebt, in Zukunft die Themenpatenschaft für wichtigen Bereich Bevölkerungsschutz zu übernehmen.

Sozialwerk des Bundes

Prominentes Mitglied beim Sozialwerk des Bundes:

THW-Präsident Albrecht Broemme

Ralf Bender, Vorstandsvorsitzender des Sozialwerks der Inneren Verwaltung des Bundes e.V., brauchte nicht lange, um THW-Präsident Albrecht Broemme von den Vorzügen der Mitgliedschaft im Sozialwerk zu überzeugen.

Im Rahmen des großen Festaktes des THW-Landesverbandes Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt am 1. Juli 2017 wurde die Gelegenheit genutzt und öffentlich auf die zahlreichen Vorzüge mit seinem eigenen Beitritt zum Sozialwerk hingewiesen.

Das Sozialwerk der Inneren Verwaltung des Bundes e.V. und die THW-Bundesvereinigung stellen bereits seit 2002 abwechslungsreiche Erholungsangebote für alle ehrenamtlichen THW-Helferinnen und Helfer sowie - auf Initiative der THW-Bundesvereinigung - für Mitglieder der THW-Helfer- und Förder-Vereine einschließlich ihrer Familien zur Verfügung.

Das breite Angebot des Sozialwerks

umfasst unter anderem hochwertige und vielseitige Gruppen- und Individualreisen ins In- bzw. Ausland zu ermäßigten Preisen.

- Durch die Arbeitsgemeinschaft der Bundessozialwerke können die Mitglieder des SWB auch die Häuser und Einrichtungen der anderen Sozialwerke für Erholungsaufenthalte nutzen.

- Ab sofort erhalten Mitglieder zudem exklusive Vergünstigungen von bis zu 60 % Rabatt auf über 2500 regionale Event- und Freizeitangebote in mehr als 450 Städten.

- Die THW-Bundesvereinigung beteiligt sich an den Kosten der Mitgliedschaft, dadurch zahlen THW-Mitglieder nur 30,- € im Jahr. Dieser Betrag ist zudem steuerlich absetzbar.



Ralf Bender, Vorstandsvorsitzender des Sozialwerkes; Stefanie Treutler, langjährige Mitarbeiterin der THW-Bundesvereinigung, die Ansprechpartnerin in Berlin; THW-Präsident Albrecht Broemme - sie wollen noch viel mehr Menschen die Vorzüge der Einrichtung nahebringen.

Für Fragen steht Stefanie Treutler gerne unter 030 / 288 769 812 und sozialwerk@thw-bv.de zur Verfügung.

Berlin-Seminare - Spezial-Programm: „Berlin – Stadt der Technik“

Die Hauptstadt Berlin erlebte im 19. Jahrhundert eine stürmische Industrialisierung, die das Gesicht der Stadt nachhaltig veränderte: Überall entstanden neue Fabriken. Bis zum Zweiten Weltkrieg hatte Berlin dann eine führende Position als Industrie- und Technikmetropole erreicht.

Auf Wunsch vieler THW-Kameradinnen und THW-Kameraden wurde das Berlin-Seminar mit dem Robert-Tillmanns-Haus konzipiert.

Es beleuchtet die dramatische Geschichte des Technik-Standorts Berlin, sucht die Stätten dieser bedeutenden Vergangenheit auf und vermittelt die historischen Hintergründe. Die infor-

mativen Besuche im Kommunikationsmuseum und im Technikmuseum, sowie die interessanten Vorträge und ein Technik-Workshop, runden das spannende Programm ab.

Termin: Sonntag, 05. November bis Freitag, 10. November. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 140,- € inklusive Übernachtung im Doppelzimmer und Verpflegung. Die An- bzw. Rückfahrten werden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst organisiert.

THW-Helferinnen und Helfer (Mindestalter 16 Jahre), Mitglieder der THW-Helfervereinigungen und auch alle beruflichen THW-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind herzlich eingeladen, teilzunehmen.

Für Fragen: steht Stefanie Treutler gerne unter 030 / 288 769 812 und berlinseminar@thw-bv.de zur Verfügung.